

WIRTSCHAFT / Erster Innovationspreis 2006 für Unternehmer der Region ausgelobt

# Von neuer Brötchensorte bis Hightech-Lösung

Wirtschaftsförderung Main-Tauber und Sparkasse Tauberfranken belohnen Innovationen

Die erst vor knapp acht Monaten gegründete Wirtschaftsförderung Main-Tauber GmbH (wmt) lobte gestern gemeinsam mit der Sparkasse Tauberfranken den ersten Innovationspreis für herausragende, kreative Ideen und Konzepte der heimischen Wirtschaft aus.

HEIKE HEISE

**MAIN-TAUBER-KREIS** ■ Auf die Frage: „Was macht ein Unternehmen mit einem kunsthändlerischen Preis?“, antwortete Landrat Reinhard Frank gestern ganz salopp mit einer Gegenfrage: „Was macht eine Fußball-Elf mit einem Pokal?“ Lachend zog er sein Jackett zurecht und kam dann zum Kern des Anliegens: „Neue Produkte und kreative Ideen, das ist es, was unsere Wirtschaft braucht. Um dafür einen Anreiz zu bieten, haben wir diesen Preis ins Leben gerufen. Wir wollen Unternehmen des Main-Tauber-Kreises herausheben, Firmen vorstellen, die sich um pfiffige Lösungen bemühen.“

## Sparkasse ist Sponsor

Mit im Boot ist die Sparkasse Tauberfranken als Sponsor, der sich der



Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Oskar Fuchs, Landrat Reinhard Frank und der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Main-Tauber, Ralf Lauterwasser (von links) präsentieren die Bewerbungsbögen für den Innovationspreis. FOTO: HEIKE HEISE

Wirtschaft des Kreises verpflichtet fühlt. Sparkassendirektor Oskar Fuchs: „Innovation ist ein bedeutender Erfolgsfaktor. Deshalb ist es so wichtig, diese Leistungen nicht nur im Stillen zu würdigen, sondern nach außen zu tragen.“

Ab sofort liegen beim Landratsamt, den Kammern, den Gemeinden, allen Sparkassenfilialen die entsprechenden Bewerbungsbögen aus. Mitmachen kann jeder Unternehmer, vom Bäcker mit neuem Brötchen bis hin zum Großunter-

nehmer mit einer Hightech-Lösung, mit Sitz im Main-Tauber-Kreis.

Wichtig ist, dass die eingereichte Neuerung nicht nur als Idee auf dem Papier vorliegt, sondern eine Markteinführung oder Produktions-

anwendung kurz bevor steht oder bereits erfolgte. Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 31. Dezember diesen Jahres. Gewertet wird in zwei Kategorien, für kleine und mittelständische Unternehmen bis 250 Angestellte und große Unternehmen ab 250 Angestellte.

Eine zehnköpfige Jury, darunter Reinhold Geilsdörfer, Rektor der Berufsakademie Mosbach und Leiter des Steinbeis-Transferzentrums, sichtet die eingereichten Unterlagen und legt den Preisträger in der jeweiligen Kategorie fest.

Die Preise werden Ende März in einer großen Festveranstaltung übergeben. „Wir sind das Land der Ideen und Tüftler“, kommentierte Reinhard Frank seine Hoffnung auf rege Beteiligung.

Übrigens werden auch die dann im März überreichten Skulpturen aus dem Kreis kommen. Der Künstler Reiner Kahl aus Wertheim wird sie ganz innovativ und pfiffig aus Glas kreieren.

## INFO

Mitmachen kann jeder Unternehmer des Main-Tauber-Kreises. Teilnahmeformulare bei Gemeindeverwaltungen, Sparkassen, Kammern oder im Internet unter [www.wmt-gmbh.eu](http://www.wmt-gmbh.eu). Einsendeschluss: 31. Dezember 2006. Unterlagen an: Wirtschaftsförderung Main-Tauber GmbH, Kennwort: Innovationspreis 2006, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim.